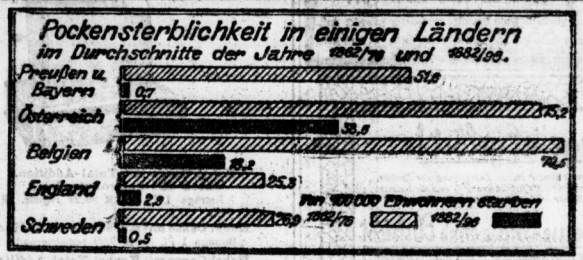
Zum **Modernisieren** von **Kleidern** und **Kostümen**

empfiehlt es sich, den Monat Februar zu wählen, bevor die Maß-Abteilung mit Neu-Aufträgen überhäuft ist.

Frühjahrs-Modelle stehen hierfür zur Verfügung.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87 ▪ Marktplatz 21.



Die von uns heute veröffentlichte Statistik zeigt den Unterschied in der Pockensterblichkeit im Durchschnitte der Jahre 1882—76 und 1882—96. Im letztgenannten Abschnitte hatten die in unserer Statistik berücksichtigten Länder Preußen-Bayern, Oesterreich, Belgien, England und Schweden Gesetze über die zwangsweise, obligatorische Schutzpockenimpfung eingeführt. Die Unterschiede je eines schraffierten und eines schwarzen Streifens veranschaulichen die in den genannten zwei Jahrzehnten erzielten Erfolge bei der Pockenbekämpfung, die verschiedene Höhe der gleich gekennzeichneten Figuren läßt ersehen, in wie verschiedener Weise das Leben der Bewohner in den einzelnen Staaten durch die Pocken gefährdet war. Um die in den verschiedenen Staaten zu gleicher Zeit beobachtete Pockensterblichkeit leichter vergleichen zu können, ist die Zahl der Pockentodesfälle überall auf je 100 000 Einwohner und auf ein Jahr umgerechnet.

Die Wissenschaft von der Verbrecherseele.

Der gute Bürger, dem die bestehende Rechtsordnung im Fleisch und Blut übergegangen ist, wird dazu neigen, an die Psychologie des Verbrechens mit mancherlei Vorurteilen herzugehen, die für den Naturforscher wegfallen oder doch wegfallen sollten. Der Physiker Ernst Mach erwähnt in einem „Vorgefaßte Meinungen" überschriebenen Kapitel seiner „Analyse der Empfindungen" den Satz eines berühmten deutschen Ethnographen: „Dieser Stamm hat sich durch Menschenfresserei tief entwürdigt" Ein zum Vergleich herangezogenes Werk eines andern Gelehrten stellt zum selben Gegenstande einfach die Frage auf, warum gewisse Südseeinsulaner Kannibalen sind; findet im Verlauf der Untersuchung, daß auch unsere Vorfahren Kannibalen waren, und gelangt dann auch zum Verständnis des Südseevolks in dieser Frage. Sehr treffend schließt Mach daran die Betrachtung: „Du sollst nicht Menschen fressen", ist ein sehr lobenswerter Grundsatz. In dem Munde des Ethnographen verwischt er aber den erhabenen milden Glanz der Unbefangenheit, in dem wir den Forscher so gern erblicken."

Dieser schöne Gedankengang kann auf dem Gebiete der Kriminalpsychologie nicht ganz beherzigt werden. Die vielfach verbreitete Ansicht, daß der seelische Mechanismus einer verbrecherischen Handlung stets ein anderer sein muß als der einer gewöhnlichen, ist vielleicht von moralischen Beeinflussungen nicht frei. Es ist daher sicherlich nützlich, die gegenteilige Auffassung mit allem Nachdruck verteidigen zu hören, wie dies seitens eines Londoner Arztes, Thomas Shaw, auf dem Amsterdamer Psychologen-Kongreß geschehen ist. Seine These ist, daß eine verbrecherische Handlung jedesmal, auch dann, wenn sie auf krankhafte Anlage zurückzuführen ist, sich psychisch genau in derselben Weise abspielt wie jeder andere einfache oder zusammengesetzte Willensakt. In seiner vielleicht unnötig komplizierten Analyse des Wollens unterscheidet er zwei Vorgänge: einen inneren, zusammengesetzt aus Gefühl, Vorstellung und Motiv, und einen äußeren, der aus Muskel- und Bewegungsempfindungen und ihren Wirkungen besteht. Das Charakteristische des Wollens ist, daß der Gedanke an den zu erreichenden Zweck ihm vorausgeht oder es begleitet. Die impulsive Handlung ist der Willkürhandlung in allen Elementen gleich, nur daß jede Ueberlegung, jede Wahl fehlt. Jene ist ein einfacher, diese ein zusammengesetzter Willensakt.

Das Wesentlichste, aber auch am wenigsten Erforschte unter den genannten Elementen ist das Gefühl. Wenn es mit einer Vorstellung sich vereinigt, wird es zur „Emotion". Ein Gegenstand kann eine Vorstellung ohne jedes begleitende Gefühl erzeugen. Aber es ist auch möglich, daß durch den Gegenstand ein Wunsch rege gemacht wird; das Gefühl, daß wir etwas entbehren, tritt hinzu und vereinigt sich mit der Vorstellung des Gegenstands. Dann wird das Gefühl stärker, drängt die Vorstellung zurück und löst Muskelbewegungen aus, die zur Aneignung des Gegenstandes führen. Mit dieser Entspannung ist der Wunsch gestillt, das Gefühl erlischt, und vielleicht wird der gefühlene Gegenstand garnicht benutzt oder zurückgegeben. Die Emotion, also die mit Gefühl betonte Vorstellung hilft einem physischen Bedürfnis ab. Obgleich sie zu einer verbrecherischen Handlung führt, ist sie durchaus teleologisch gerechtfertigt und normal. Von zwei Personen wird unter den eben geschilderten Umständen die eine impulsiv handeln, die andere nicht. Die letztere wird gleichfalls unter dem Eindruck starken Gefühls den Endzweck erreichen wollen, nur daß sie andere Mittel wählt. „Was ist der Unterschied zwischen beiden?" fragt Shaw. „Beruht er nicht auf Erziehung und Umgebung und auf dem jeweilig herrschenden Gesetz?"

Das Gesetz behält sich im Fall eines Zwistes vor, die Klage des Einen zu hören und dem Anderen Strafe zu diktieren. Es behält sich vor, den durchaus normalen Prozeß der Entspannung vom Druck erlittenen Unrechts dem Gekränkten nicht anheim zu geben, sondern ihm selbst zu dieser Entspannung zu verhelfen. Unter Umständen erlaubt das Gesetz, eine nationale Beleidigung durch den Tod anderer zu rächen, aber in eigener Sache darf niemand ohne Zustimmung des Gesetzes vorgehen. Somit ist die sogenannte verbrecherische aber unmoralische Handlung oft die normale, und nur Erziehung und Umgebung bestimmen das sogenannte moralische Individuum, die Entspannung auf nicht verbrecherischem Wege zu suchen. An einem Beispiel wird Shaws Gedankengang noch deutlicher, wenn A, ohne gereizt zu sein, den B angreift, und B in Notwehr den Angreifer tötet, so wird er wohl nicht schuldig erklärt werden. Aber wenn B sich erst eine Pistole kaufen geht und nachher den A erschießt, so wird er als Verbrecher erscheinen. Warum? — Welcher Unterschied besteht in dem seelischen Vorgang in beiden Fällen? — Keiner! Jedesmal ist der Zweck der Handlung der gleiche, und die Verzögerung der Tat hat die Spannung nicht nur nicht gelindert, sondern vielleicht verstärkt.

Der Kulturzustand des Menschen erscheint dem Urteil von Shaw ähnlich wie der Zustand eines gezähmten Tiers. Sowie bei diesem Rückfälle in die ursprünglichen Instinkte, die nur durch den Zwang der Dressur und Gewöhnung eine Rückkehr zum Normalen darstellen, seien auch beim Menschen, dem Shaw als ursprüngliche Anlage den impulsiven Charakter der wilden Bestie zuschreibt, innerhalb des Entwicklungsprozesses zu einem idealen sozialen Zustand alle Zwischenstufen der Wiederkehr der ursprünglichen Instinkte etwas durchaus Normales. Es gibt somit zwei verschiedene Verbrechertypen: einen gesunden und einen krankhaften, bei denen der seelische Mechanismus der Handlung in gleicher Weise verläuft, und zwar ebenso wie bei jedem gewöhnlichen Willensakt. Die Frage, inwieweit die Art des Motivs die Verantwortlichkeit bestimmt, oder inwieweit die explosive Heftigkeit des Gefühls einen Strafausschließungsgrund darstellt, läßt Shaw beiseite. Zu dieser Frage wäre immerhin Einiges zu bemerken, das für die gesamte Verbrecherpsychologie nicht unwesentlich ist. Das Gefühl der Verantwortlichkeit für sein Tun, das jeder hat und das ihm von anderen zugeschrieben wird, beruht auf dem jederzeit durch die Erfahrung bestätigten Bewußtsein. „Ich kann tun, was ich will." Auf der gleichen Wahrheit beruht, wie Schopenhauer in seiner Preisschrift in klassischer Weise gezeigt hat, der irrigerische Schein der Willensfreiheit, der dadurch entsteht, daß man zwar tun kann, was man will, daß man aber keineswegs auch „wollen kann, was man will". Man kann vielmehr in einem gegebenen Augenblick nur eine bestimmte Handlung wollen, die mit Notwendigkeit auf ein bestimmtes Motiv erfolgt. Man kann wohl in einunddemselben Augenblick Entgegengesetztes wünschen, kann z. B. wünschen, einerseits einen irdenden Gegenstand zu besitzen und andererseits doch ein unstätiger Mensch zu bleiben. Aber wollen kann man im Augenblick der Tat nur Einen, und zwar das, was mit Notwendigkeit auf das Stärkste der Motive erfolgt. Welches dieser Motive die Oberhand behält, hängt von dem Charakter des Handelnden und von den äußeren Umständen ab. Er erzählt es erst hinterher, aus der Tat selbst. Das Wollen ist nicht frei. Das hebt natürlich die praktische Verantwortlichkeit nicht auf, die eben durch die dem Menschen gesetzte Fähigkeit bedingt ist, daß er die Folgen einer Handlung vorher überlegen und dadurch zwischen verschiedenen Ergebnissen wählen kann, bevor der Entschluß zustande kommt. Die Vorstellungen von den Wirkungen der Handlung werden selbst zu Motiven. Erst wenn Ueberlegung und Wahl ausgeschlossen sind, also bei starkem Affekt und bei geistiger Störung, ist die Verantwortlichkeit ausgeschaltet; und dem trägt das Gesetz auch Rechnung.

Der Unterschied zwischen Willensakten mit und ohne Reflexion ist wichtig. Ist die Natur des Menschen wirklich die der „wilden Bestie", dann sind die impulsiven Handlungen an sich nicht anormal, sondern werden es dann, wenn die falsche Motivation des Geisteskranken Platz greift. Die Frage, ob der Verbrecher „normal" oder „anormal" ist, spitzt sich damit auf den gleichen Punkt zu, der allen verwandten Problemen eigentümlich ist, nämlich auf die Frage der Breite der Norm. Wo die „prachtvolle" heroische Bestie auftört und der entartete Verbrecher anfängt, ist schwer zu entscheiden. Es ist viel Mißbrauch mit den entgegenstehenden Ansichten getrieben und viel Unwissenschaftliches hineingetragen worden. Zwischen den Polen der Lombroso-Schule und des philosophischen und artistischen Verbrechertums mag die Wahrheit in der Mitte liegen. Auch wenn man Shaws Gedankengang nicht in allem einzelnen zustimmen vermag, ist der Versuch, in wissenschaftlicher Weise zwischen extremen Richtungen zu vermitteln, dankbar zu begrüßen.

Dr. Max von Rosenberg.

Bei Hämorrhoiden,

Darmträgheit, Stuhlverstopfung leisten

Dr. med. W. Gotthilf's Laxativ-Pillen

unschätzbare Dienste.

Wohltätig für den ganzen Organismus; milde aber intensiv wirkend. Glänzende Anerkennungen!!

In Apotheken à Schachtel Mk. 1.50, Inhalt 50 Stück. *)

Best.: Cathartinsäure 0,10, Zusammengeq. Rabarberextrakt 8,50, Med. Seife, Zitterwurzel, Calmus, Enzian, Span. Pfeffer, Lärchenschwamm, Fieberminzöl, Fenchelöl, je 0,05, für 50 überzuckerte Pillen.

Generaldepot: Rosenapotheke Frankfurt a. M.

*) Hier zu haben: Löwenapotheke.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 9. und 10. Februar.

Veränderliche Bewölkung, milde Temperatur, zeitweise Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für 9. Februar.

Sehr unbeständig, bisweilen Regen, Schnee oder Hagelschauer; böige nordwestliche Winde; kälter.

Zur Konfirmation

empfehlen wir:

Kleider-Stoffe,
schwarz, weiss und farbig.
Passende Besätze und Schneiderei-Artikel
in grossen Sortimenten.
Fertige Wäsche, Taschentücher, Handschuhe,
Strümpfe, Schirme, Schürzen, Rüschen und dergl.

Jacketts u. Kleider,
Kleiderröcke und Blusen
von einfacher bis feinster Ausführung.
Unterröcke, Korsetts, Taillentücher,
Gürtel, Schleifen, Sammet- und Seidenband,
Krawatten, Kragen, Serviteurs, Manschetten u. dergl.

Denkbar grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin,
22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080209079/fragment/page=0001

Gelegenheitskauf.

Seiden-Reste.

Kleine 1/4 m Reste f. Schleifen, 110 cm lange Streifen f. Selbstbinder. Farbige und weisse Kragenschoner. Reste für Pompadours. Schwarze Seiden-Reste. Sammet-Reste extra billig.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger Gr. Steinstrasse 88.

Phrenologin.

Beurteile aus den Kopf-, Handlinien, sowie aus den Schriften und Photographien den Charakter. Zu sprechen von früh 9 bis abends 9 Uhr Kl. Ulrichstraße 1, I. Nur f. Damen.

Garantiert frische **Hühner-Eier** in 1/1, 1/2, 1/4 5 und 12 Schock-Packungen, a Schock 4.80 Mk. ab hier. Versand direkt an Private unter Nachnahme. Central-Molkerei Diedorf im Eichsfeld.

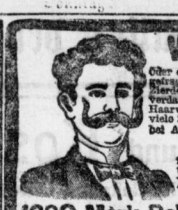
Halt!

Verlangen Sie sofort: Prachtkatalog über Nähmaschinen, Fahrräder, Uhren, Kinderwagen, Photo-u. Sprechapparate, Musikinstrumente, Wäsche- und Melag-Maschinen, Waschemangeln. Wir liefern erstklassige Waren zu konkurrenzlos billigen Preisen. Nähmaschinen, Fahrräder u. Kinderwagen-Industrie Faber & Co., G. m. b. H. Tangerhütte. 33

Anfertigung feiner Damen- u. Kinder-Garderobe für jede Figur. Methode Cordes. **Hildegard Pless,** Karlstraße 27.

Flechten Grünwunden-Flechte, trockene u. nässende Bart-Flechte, Hautausschläge, auch prof. Aufspringen d. Haut, Kopfgrind, **offene Beine** neue sowohl als alte Wunden, Geschwüre, Bolefinger, Beulen-Knöchwell. u. Entzündung usw. beseitigt schnell u. gründlich die als altbewährtes Hausmittel in ihren Hauptbestandteilen seit 1806 bekannte, altberühmte **Ripp'sche Heilsalbe.** Dose 1 Mk. zu haben in den Apotheken. Zahlreiche Dankschreiben. Halle-Markt. Löwen-Apotheke.

Herren-Anzüge nach Maß 45, 50, 55 Mk. u. höher. Wilhelm Hackel. Steinweg 30.



Woher der schneidige Schnurrbart?

Oder das dichte wunderbare Haar oder Kopfhaar wird mancher Herr und manche Dame fragen! Werden dieselben reich, so müssen manche gestehen, dass er seine Zierde nur der Anwendung meines weltberühmten Haarwuchsbeförderungsmittels Cavalier verdankt. Denn es ist eine von Autoritäten bestätigt anerkannte Tatsache, dass der Haarwuchs durch eine intensive Pflege gefördert werden kann. Und doch gibt es noch viele Zweifler! Um dieselben nun eines Besseren zu belehren, habe ich mich entschlossen, bei Anwendung meines Haarwuchsbeförderungsmittels Cavalier

bei Nichterfolg das Geld zurück

zu zahlen. Es ist also jedes Risiko ausgeschlossen und sollte daher jeder, der über mangelhaften Haarwuchs zu klagen hat, einen Versuch machen. Fortwährend laufen unaufgefordert die glänzendsten Anerkennungsschreiben ein, was als Beweis für die Vorzüglichkeit meines Cavalier dienen möge. Um nun alle Zweifel zu bannen, verpflichte ich mich, demjenigen

1000 Mark Belohnung zu bezahlen, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist, in dem ich mich mündlich oder schriftlich geweigert habe bei Nichterfolg das Geld zurückzuzahlen. Suchen Sie irgend ein Geschäft in der ganzen Welt, das ihnen diese Garantie bietet.

Garantieschein liegt jeder Sendung bei.

Der Preis ist: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 6 Mk., Porto extra. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Geldes. Porto extra. Bei 3 Dosen liefere ich in Deutschland portofrei, bei 3 Dosen gebe ich eine vierte umsonst. Preisliste gratis und franco.

Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. Nr. 967.

Einige Anerkennungen: Gesandtes Cavalier wirkt geradezu sensationell. J. L. Wellingrad. Ich meiner grössten Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass die gesandte Dose Cavalier grossartig gewirkt hat. A. K. Dürkheim. Ich habe in 14 Tagen einen schneidigen Schnurrbart erzeugt. W. J. Chagen. Von einiger Zeit liess ich mir von Ihnen eine Dose kommen und finde dass dieselbe sehr gut hilft. W. A. Stettingen. Die im vorigen Jahre erhaltene Dose habe ich verbraucht. Dieselbe hat gut gewirkt.

Die Frauenfrage ist gelöst!

Die Hauptarbeit der praktischen Hausfrau besteht noch immer in der Zubereitung der Speisen, in dem Kochen und Ueberwachen derselben. Eine wirtschaftliche Erleichterung – und die bedeutet die Benutzung der „Heinzelmännchen"-Selbstkocher – hat deshalb viel für sich.

Kochte ohne Feuer-Backe zu Hause-Brate ohne Aufsicht

Der „Heinzelmännchen"-Selbstkocher hat schon längst einen Umschwung in dem Althergebrachten hervorgerufen. Nichts weiter ist bei demselben notwendig, als ein einfaches Anrichten. Alles andere besorgt der „Wärmespeicher", der vorher anzuheizen ist.

Der Heinzelmännchen-Apparat darf in keinem Haushalt fehlen!

Die verblüffend einfache Anwendung, sein billiger Preis und die Tatsache, dass der Nähr- und Genusswert der Speisen voll und ganz erhalten bleibt, sind Vorzüge, die der Hausfrau zugute kommen.

Zu haben in allen Haus- u. Küchenmagazinen und Eisenhandlungen. Ausführliche Prospekte u. Preisverzeichnisse versendet die Heinzelmännchen Compagnie G. m. b. H., Berlin NW. Heidestr. 52.

Kluge Frau ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Heim, Ehrenbeamtin d. gebärmutterkranken Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bezieht von Frau Anna Heim, Berlin W. Oranienstraße 63.

Magerkeit Schlanke, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6–8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme. Aerztlich empfohlen. Strengreell. Kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 3 Mark. Postanw. od. Nachn. extra Porto. Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co. BERLIN, Königsgrätzerstr. 78.

Rheumatis- und Gicht-Leidenden sende ich gratis und franko eine Probe meiner **Gicht-Creme.** Ueberraschende Erfolge, selbst in veralteten Fällen. Frau Th. Weigand, München-Giesing.

Dam.-Wäsche w. sauber gewaschen u. gestärkt. Bolkmannstr. 34, III. r.

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen ist **das beste Waschmittel.**

1/2 ℔ Paket 15 Pfg.

Benkwitz, Alter Markt 3

Inh. Ad. Mandelik. Fernruf 1554.

Bettfedern u. Betten.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Eigenes Heim

mit etwa 2 Morgen Land finden **Hunderte von fleißigen, deutschen evangelischen Handwerkern und Arbeitern** aller Art in nächster Nähe der Provinzialhauptstadt Posen in **der Arbeiter-Rentengutskolonie Zabikowo,** welche die Landbank unter Vermittelung der Königlichen General-Kommission gründete. Als **Anzahlung** genügt schon ein verhältnismäßig geringer Betrag. **Günstige Arbeitsgelegenheit** ist u. a. in vielen Fabriken und Ziegeleien, sowie bei Bauten in nächster Nachbarschaft und in der Stadt Posen selbst vorhanden. Es haben sich bereits etwa 150 Familien angekauft. Besichtigungen können jederzeit stattfinden. Prospekt und Auskunft gibt kostenlos die **Geschäftsstelle der Landbank-Berlin in Posen,** Lindenstraße 8.

Ein größerer Transport **Ia hochtragender u. frischmilchender Kühe** steht bei mir preiswert unter kulanten Bedingungen zum Verkauf. **Franz Zschorsch,** äußere Delitzscherstr. 16. — Tel. 2183. —

Hochfeine Existenzgründung. Für Reg.-Bez. Merseburg ist das Alleinverkaufsrecht eines patent., in Millionen absetzbaren Massen-Haushaltungsartikels, den jeder kauft, zu vergeben. Jährl. Reingewinn 12—15000 Mk. Keine Lizenz. Erforderlich 6—800 Mk. Näher. Montag den 10. Febr., vorm. von 10—1 u. nachm. von 3—7 Uhr im Hotel Wettiner Hof, Magdeburgerstr. 5, durch Herrn **Müller.**

Urin- u. Sputa-Untersuchungen Bahnhofs-Apotheke, Inhab. Korpsstabs-Apoth. a. D. Heise, Nahrungsmittel-Chemiker. Delitzscherstr. 3.

Ackerwalzen. Prämiierte dreireilige Ackerwalzen mit Gerüst und Beschlag in allen Längen und Stärken liefert das Zimmerei- und Baugeschäft **Wilh. König, Aken a. E.**

National Controll Cassen

konkurrenzlos in Preis und Leistungen

Beweis

Hebel Casse mit Total-Addition, Check und Controllstreifen Beträge 1 Pf. bis M 99.99 registr. M **500**

Hebel Casse mit Kurbel, Total-Addition Beträge 1 Pf. bis M 9.99 registrierend M **210**

Hebel Casse mit Kurbel, Total-Addition Beträge 1 Pf. bis M 99.99 registrierend M **300**

Hebel Casse (siehe Abbildung) M **500**

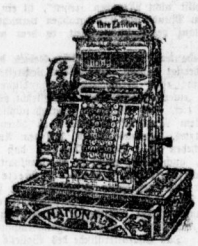
Hebel Casse mit Kurbel, Total-Addition, Check und Controllstreifen Beträge 1 Pf. bis M 99.99 registrierend 1 Hebel für 9 Buchstaben M **600**

Tasten Casse mit Kurbel, Total-Addition und Controllstreifen Beträge 1 Pf. bis M. 9.99 registrierend M **350**

Tasten Casse mit Kurbel, Total-Addition. Check und Controllstreifen Beträge 1 Pf. b. M. 9.99 u. ABC registr. M **650**

Tasten Casse (siehe Abbildung) M **1000**

Mehrzähler Casse mit Check und Controllstreifen, 1 Pf. bis M 99.99 und ABC registrierend M **1450**



Tasten Casse mit Kurbel, Total-Addition, Check und Controllstreifen, Beträge 1 Pf. bis M. 99.99 und ABC registrierend M **1000**

Ueber 40000 addierende Cassen in ganz Deutschland im Gebrauch

Monatliche Teilzahlungen. Bei Barzahlung für Cassen von M 150.— aufwärts 5% Skonto

Verlangen Sie illustrierten Prospekt

National Cash Register Co. m. b. H. Berlin

Vertreter: **R. Erbis,** Halle a. S., Forsterstrasse 57.

Letzte Annonce! Wir bitten dieselbe aufzubewahren.

Grösstes Karneval-Kostüm-Versandhaus des Kontinents. (60000 fertige Kostüme zum Verleihen auf Lager.) Die Kostümfabrik und Kunstanstalt **F. & A. Diringer, München,** Hochbrückenstraße 13, welche die größten historischen Festzüge, Festspiele, Karnevalsfestzüge und Kostümfeste seit Jahrzehnten ausgestattet, stellt ihr Riesenlager in historischen, nationalen und Karnevals-Kostümen dem pp. Publikum leihweise zur Verfügung. — Versand nach auswärts einzelner Kostüme sowie in großen Posten ohne jede Preiserhöhung. Allgem. illustr. Preiskurant a) mit 400 Abbildungen, b) ausschließlich für alpine Kostüme, 110 Abbild., gratis und franko. Hochachtungsvoll **F. & A. Diringer,** Kgl. Bayr., Kgl. Württemb. und Herzogl. Bad. Hoflieferanten. Telegr.-Adr.: Diringer, München. Telephon-Ruf Nr. 2734.

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?

Um unsere vorzügl. Hartguswalzen überall einzuführen, haben wir uns entschlossen, **2000 Phonographen zu verschenken.** Verl. Sie gegen Einsend. von 10 Pfennigen Prospekt und Sie können einen **schön. Konzert-Phonographen gratis** erhalten. Sächs. Phonographen-Werke, Dresden-A. 312.

Bekanntmachung.

Seitens des Gemeinde-Kirchenrats zu Mötzlich und des Königlichen Landrats des Saalkreises ist beantragt worden, daß für die gemeinschaftlichen Angelegenheiten, welche durch den am 21. Juni 1855 bestätigten Rezeß in der Separationssache von Halle-Giebichenstein-Hordorf, Littr. H, Nr. 187 an dem Wirtschaftswege Littr. I, Grenzweg zwischen Hordorf und Giebichenstein im § 17 zu E III 4 begründet sind, an Stelle des durch Beschluß der Königlichen General-Kommission zu Merseburg vom 31. August 1889 mit der Vertretung und Verwaltung rücksichtlich der durch die §§ 17, 19 und 20 des vorgedachten Rezesses begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten betrauten Magistrats zu Halle a. S. gemäß § 9, Absatz 2 des Gesetzes vom 2. April 1887 (G.-S. S. 105) ein besonderer Vertreter und Verwalter bestellt werde.

Demgemäß wird im Einvernehmen mit dem Königlichen Regierungspräsidenten zu Merseburg beabsichtigt, dem Domänenrat Menzel zu Halle, Wilhelmstraße 25, die Vertretung und Verwaltung rücksichtlich des vorbezeichneten Weges Littr. I zu übertragen.

Etwaige Einsprüche hiergegen sind binnen einer Frist von 2 Wochen bei uns anzubringen.

Merseburg, den 18. Oktober 1907.

Nr. 2780 VI. **Königliche Generalkommission.** von Behr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080209079/fragment/page=0002

Reinhold Grünberg,

Leipzigerstr. 21 Leipzigerstr. 21

empfiehlt für **Konfirmanden**

Taschentücher mit gestickten Ecken und Namen von 35 Pfg. an,

Weisse Röcke mit gat. Stickerei zu 3, 4, 5, 6 Mk. bis zu den feinsten,

Flanellröcke mit Handlanguette zu 4, 4,50, 5, 6 Mark,

Velourröcke 1,50, 2 Mark.

Wollene Kleiderstoffe in schwarz u. bunt.

Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Umzüge

mit neuen Möbelwagen werden noch unter Garantie entgegengenommen von

Zoern & Steinert

Spedition und Möbeltransport.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere guten trockenen

Lagerräume.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **Strumpf- und Trikotagenstrickerei.** Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mk. täglich. Anlernung einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. **Garantierte Arbeitslieferung.** Prospekte und glänzende Zeugnisse kostenfrei.

Neher u. Fohlen, Trikotagen- u. Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken a 187.

C. Birke, Gr. Brunnenstraße 65. — Tel. 786. —

Von Montag ab: Große u. kleine **Futterschweine.**

Altenburger Hof.

Täglich von nachmittag 5 Uhr ab

Zum Brandenburger

Gr. Klausstraße 30.

Neu renoviert.

Morgen Sonntag

Gr. Familien-Abend.

Hierzu ladet freundlich ein **Gottlob Hoffmann.**

Kohl's Restaurant

Königstraße 4.

Empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.

Morgen Sonntag **Bockbier.**

Grosses **Bockbier-Fest**

sowie **Konzerte** vom **Damen-Trompeter-Korps „Diana".**

Sonntags von 11½ Uhr ab **Frühschoppen-Konzert.**

ff. Speckkuchen.

Konfirmation billig

wenn man seine Einkäufe in **Fabrik-Resten** macht bei **O. Wilh. Schrader, Leipzigerstr. 17.**

Eine Treppe. Kein Laden.

Krokodil.

Bis nachts 2 Uhr **warme Küche.**

Achtung.

Allen zur Kenntnis, daß ich das Restaurant **„Marthaschlösschen",** Marthastr. 7, übernommen habe, und empfehle hiermit mein Restaurant den geehrten Gästen.

Es wird stets mein Bestreben sein, für gute Getränke und Speisen sowie aufmerksame Bedienung zu sorgen.

Hochachtungsvoll

L. Beyer.

Fertige Türen, Lager fertiger **Zimmertüren** in gewöhnl. u. mod. Ausführung, **Futter, Bekleidungen** 2c. **Richard Beckers, Braunschweig I,** Frankfurterstraße 38. **Berlin NW. 87,** Straße 40, an der Kaiserin Augusta-Allee.

Klub- od. Vereinszimmer noch frei. **Stadt Cöln,** Mansfeldersir. 46.

Vogelfutter

für alle Vogelarten. **Streufutter** für Vögel im Freien. **Erfurter Samenhandlung Vogelfutter-Spezialhandlg. Wilhelm Groll, Markt 7.**

Man achte genau auf meine Firma.

John's „Volldampf"-Waschmaschine.

Lieferung zur Probe durch

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Sonntag den 9. Februar

Grosses Preis-Skaten.

— Anfang 4 Uhr. —

Hierzu ladet ergebenst ein

Otto Biedermann, Restaurant, Torstraße 11.

Kaufmännischer Verein. (E. V.)

Montag den 10. Febr., abends 8½ Uhr in den **Thaliussälen**

Projektions-Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Edler, hier.

Thema: **„Rothenburg ob der Tauber".**

Der Vorstand.

Neu! Braustübl, Neu!

Poststraße 18, Eingang Rathausstraße.

Heute Sonnabend und Sonntag

Gr. humoristisches Bockbierfest.

ff. Speckkuchen und Bockwürstel.

Hierzu laden freundlichst ein **Joh. Hübenthal u. Frau.**

Gesellschaftshaus Diemitz.

Morgen Sonntag **Großes Bockbierfest,** von früh 9 Uhr an Speckkuchen. **H. Zeibig.**

Restaurant Prinz Heinrich, Goethestr. 8.

Heute Sonnabend und Sonntag

Grosses Original-Hofer-Karnevalfest

mit humoristischer Unterhaltung.

Feenhafte Dekoration. Gänzlich neu für Halle.

Um gütigen Zuspruch bittet **Oscar Scholibach** nebst Frau.

Café Nova Kl. Ulrichstr. 25, **Café Nova.**

Heute und morgen **Großes Bockbierfest** mit reichhaltiger Unterhaltung u. Preisverteilungen.

Zahlungsschwierigkeiten werden leicht beseitigt, Konkurs fast immer vermieden durch außergerichtlichen Vergleich (Akkord 2c.)

Eignes bewährtes System.

Kapital event. sofort zur Verfügung.

Bücherrevisionen. — Sanierungen. — Finanzierungen.

Besuch nach allen Plätzen sofort.

Off. sub **L. T.** an Annoncen-Expedition **Gründler, Leipzigerstraße 66a** erbeten.

Unerreichte Erfolge! Strengste Diskretion!

Große Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft findet

Donnerstag den 27. Februar d. Js., von vormittags 10 Uhr an

der Verkauf des zu den Gütern der Herren Schatz u. Rudloff zu Gesen bei Aunendorf gehörenden lebenden und toten Wirtschaftsinventars öffentlich meistbietend, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen statt.

Zum Verkauf kommen:

3 schwere Arbeitspferde, 7 und 12 Jahre alt.
7 Milchkühe, teils hochtrag., teils neumilchend.
5 Stück Jungvieh.
4 Stück 4roll. Rüst- und Kastenwagen.
1 Hinteriader, neu.
1 Marktwagen.
1 Rennschlitten.
1 leichter Frachtschlitten.
1 Mähmaschine.
1 Drillmaschine.
1 Häckselmaschine.
1 Pferderechen.
1 Ringelwalze.
1 Rübenschneidemaschine.
2 Sacksche Pflüge.
2 Scharige Pflüge.
2 Kultivatoren.
2 Krümmer.
1 Feldschleppe.
2 Paar eiserne Eggen.
1 Paar Saateggen.
1 Paar Kutschgeschirre.
1 Partie Stroh und Spreu, sowie verschiedene Acker- u. Wirtschaftsgeräte.

Das Inventar ist in gutem Zustande.

Die Besitzer.

Zur Frühjahrsbestellung empfehlen wir:

Cultivatoren, Acker- u. Saat-Eggen, Drillmaschinen: Schubrad, Löffel und Schöpfrad, Glatt-, Cambridge- und Ringel-Walzen.

Ferner offerieren wir:

Göpel-Dreschmaschinen mit und ohne Reinigung, fahrbare und hochstehende Merkendorfer (Auma).

Original Siegena und Union-Centrifugen,

Grasmäher „Rasa" für Gras u. Getreide.

Witt & Krüger, Merseburgerstr. 1. Fernsprecher 681.

Garantiert gutsitzende moderne Leinen-Kragen in allen Weiten kaufen Sie preiswert bei **Otto Blankenstein,** ob. Leipzigerstrasse 36. Filiale: ob. Steinstr. 36. Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Ein Versuch überzeugt.

Mk. 25000000 5% Teilschuldverschreibungen

Serie IV der Deutsch-Ueberseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, rückz. 103%, unverlosbar und unkündbar bis 1913.

Zeichnung 11. Februar cr. Kurs 100%.

Mk. 12000000 4% mündelsichere Anleihe

der Stadt Dortmund von 1908.

Gesamt-Kündigung bis 1918 ausgeschlossen.

Zeichnung 13. Februar a. c. Kurs 98.10%.

Aufträge vermitteln wir kostenfrei.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Am Dienstag d. 11. Febr. cr., abends ½9 Uhr findet in Halle, Restaurant Schultheiss, Poststraße, eine **Versammlung zur Gründung eines Zweig-Vereins** statt, zu welcher alle Interessenten herzlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Vortrag des Schriftstellers Herrn Otto Biesner-Berlin, über:

a) **Zweck u. Ziele des „Allgemeinen Erfinder-Verbandes" u. dess. Einrichtungen.**

b) **Reform des Patentgesetzes u. die heutigen Zustände auf dem Gebiete des Patentwesens.**

Diskussion. — Aufnahme neuer Mitglieder. — Wahlen zum Vorstand. — Verschiedenes.

Berlin SW. 47, Katzbachstr. 31.

Allgemeiner Erfinder-Verband.

Der Vorstand.

Schnurrbart! Streng reell!

Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Harafin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist.

Aerztlich begutachtete Wirkung.

Prämiiert: Goldene Medaille Marseille. Grosser Ehrenpreis Rom.

Preis: Stärke 1 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 4 Mk.

Harafin ist einzig und unerreicht haltbar, von Sachverständigen, hochfein approbierten Postfach-Chemiker, Aerzten usw. geprüft, warme behalb vorwärtsen, wirkunter sehr billigen Methoden, die mit großem Gehalt angepriesen werden.

Allein echt: **Albert Schlüter Nachf.,** Halle, Große Steinstraße 6.

Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harafin in 8 Wochen ein. flott. Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. p. Nachnahme.

Mit dem heutigen Tage haben wir unsere Geschäftsräume nach unserem Grundstück

Grosse Steinstrasse 14

verlegt. — Wir halten unsere Dienste für alle das Bankfach betreffenden Geschäfte weiter bestens empfohlen und stellen zur Aufbewahrung von Wertpaketen und Wertgegenständen, sowie zur Mietung von Schrankfächern die nach neuesten Erfahrungen errichtete **Tresor-Anlage** (feuer- und diebessichere Stahlkammer) zur Verfügung.

Frenkel & Poetsch, Bankgeschäft.

Kunststopferei!

Herren- und Damengarderobe, Teppiche aller Art, Gardinen, Leinen, ob durch Riß, Motten od. Brand beschädigt, werden unsichtbar gestopft von

Rud. Podolski, Marienstraße 28, I. (früher Geiststr.).

Aufpolstern von Sofas u. Matratzen in und außer dem Hause. **Schart,** Dieskauerstr. 15.

Habe meine Tätigkeit als

Zahnkünstlerin

für Damen und Kinder wieder aufgenommen.

Frau Teske-Klipstein,

Zahnstraße 3, I (nahe dem Nordfriedhof u. Walhalla).

Jedes unpassende Gebiß wird in 4 Tagen bei billigster Preisstellung ohne Vorausbezahlung tadellos umgearbeitet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080209079/fragment/page=0003

Gratis erhält ein jeder
1 Bromsilber-Vergrösserung
30×40 Bildgrösse
von seinem eigenen Bild, wer sich
von heute bis Ende ds. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

Abends bei elektrischem Licht. — Aufnahmen bei jeder Witterung.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Masken-, Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen
zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Semi- und echte Emaille-Broschen und Nadeln
sehr preiswert.

Geöffnet an Sonntagen 9—2 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen 8—7 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier
Samson & Co.
Poststr. 9/10, Halle a. S., vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Süssmilch's
Walhalla-Theater
Jeden Abend 8 Uhr:
Gastspiel
der amerikanischen Detektiv-Company
Nick-Carter
Deklamatorische Szenerie und Schaustellung von amerikanischen Verbrecher-Typen
mit **Willy Brackmann** a. G.
Neu! Ab Sonntag Neu!
Morris, der Verbrecherkönig.
Edi Blum, grösster und dickster Humorist Deutschlands, als Leichtgewichts-Jockey etc.
Lola Lieblich, Wiener Soubrette.
Saffira Pradyalh.
„Die Verbrennung der indischen Witwe des Rajah" auf offener Bühne
unter Mitwirkung des indischen Sängers „Segon Neville".
Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.
Zur Aufführung gelangt das ganze Programm.
Kinder zahlen halbe Preise.

Süssmilch's
Walhalla-Theater.
Dienstag den 11. Februar
Elite-Masken-Ball.
Eine Nacht auf dem Meeresgrunde.
Rutschfahrt mit dem Unterseeboot vom Meeresspiegel bis zum Grunde.
Wunderbare Pracht-Dekoration, ganz neu für Halle.
!! Höhepunkt der Karneval-Saison !!
Preise der Plätze: Ganze Loge 30 Mk., Logenplatz 5 Mk., Saal 3 Mk., Damenkarten 2 Mk., Zuschauerkarten (II. Rang) 1 Mk.
Im Vorverkauf: Ganze Loge 25 Mk., Logenplatz 4,50 Mk., Saal 2,50 Mk., Damenkarten 1,50 Mk.
Vorverkauf im Theaterbureau.

Kief. Brennholz in ff. Kloben, auch fl. gemacht. Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Abschriften mit Schreibmaschine fertigt H. Pankrath, Karlstraße 2, part.

Stadt-Theater Halle a/S.
Direktion Hofrat M. Richards.
Sonntag den 9. Febr. 1908.
Nachmittags:
9. Volksvorstellung in kleinen Einheitspreisen von 50, 40 u. 25 Pfg. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Der Wildschütz
oder: Die Stimme der Natur.
Komische Oper in 3 Akten.
Nach Kotzebue frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.
Spielleitung: Theo Rauch.
Musikalische Leitung: Anton Rich.
Personen:
Graf von Eberbach H. Bergmann.
Die Gräfin, seine Gemahlin Rosie Sebald.
Baron Kronthal, Brud. der Gräfin Fritz Grusell.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester d. Grafen Alice v. Boer.
Nanette, ihr Kammermädchen Else Seidel.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen Alb. Ammann.
Gretchen, seine Braut Frieda Meyer.
Pancratius, Haushofmeister a. d. Schlosse Thes Rauch.
Ein Leibjäger des Grafen Eberbach, Dienerschaft und Jäger des Grafen, Dorfbewohner, Schuljugend.
Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Abends:
Sonder-Vorstellung bei gänzlich aufgehobenem Abonnement
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Neuheit! Zum 8. Male: Neuheit!
Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen u. Dekorationen.
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten v. Felix Dörmann und Leopold Jacobson (mit Benutzung einer Novelle aus Hans Müller's „Buch der Abenteuer").
Musik von Oscar Straus.
Spielleitung: Adalbert Lentz.
Musikalische Leitung: Anton Rich.
Personen:
Joachim XIII., regierender Fürst von Flausenthurn Ad. Lentz.
Prinzessin Helene, seine Tochter Alice v. Boer.
Graf Lothar, Vetter des Fürsten K. Stahlberg.
Leutnant Riki A. Landory.
Leutnant Montschi H. Bergmann.
Friederike von Insterburg, Oberkammerfräulein Wicki Wallner.
Wendolin, Hausminister R. Lüttjohann.
Sigismund, der Leibdiener Emil Lübben.
Franzi Steingruber, Dirigentin einer Damenkapelle Gabr. Klerwin.
Die Tschinellenfifi Agnes Amberg.
Annerl, Geigerin Frieda Meyer.
(Mitglieder der Damenkapelle)
Hofdaat, Hofgesinde, Ehrenjungfrauen, österreichische Offiziere, Volk, Mitglieder der Damenkapelle.
Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Fürstentum Flausenthurn.
Die neuen Dekorationen: Plastischer Saal im Fürstl. Schlosse und Konzert-Garten mit Musik-Pavillon sind aus dem Atelier von H. Baruch & Co., Berlin.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Montag den 10. Febr. 1908.
142. Vorstell. im Abonnem. 2. Viertel. Umtauschkarten gültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Zum 3. Male:
Rosen.
Einakter-Zyklus von Hermann Sudermann.
Spielleitung: Walter Sieg.
Margot.
Schauspiel in einem Akt.
Dr. Ebeling, Rechtsanwalt Ernst Gode.
Frau von Yburg M. Brandow.
Margot, ihre Tochter Ellis Bonda.
Dr. von Tietz W. Steineck.
Bonath, Bureauvorsteher Max Krüger.
Ein Diener Ferd. Vogl.
Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt.
Zeit die Gegenwart.
Die ferne Prinzessin.
Lustspiel in 1 Akt.
Die Prinzessin von Geldern Ch. Fahbauer.
Baronin von Brook, ihre Hofdame M. Brandow.
Frau von Halldorf } Wicki Wallner.
Lidby } ihre Töchter G. Klerwin.
Willy } Frieda Meyer.
Fritz Strübel, cand. phil. Ernst Alves.
Frau Lindemann Ferd. Amberg.
Rosa, Kellnerin Ida Giegeler.
Ein Lakai Kurt Boljin.
Ort der Handlung: Ein Gasthof, oberhalb eines mittelbeutschen Bades gelegen. Zeit: Die Gegenwart.
Der letzte Besuch.
Finale in 1 Akt.
Eineugenannte Dame S. Kornow.
Leutnant v. Wolters W. Steineck.
Mulbridge, Trainer Ernst Pfründer.
Seine Frau Marta Lübben.
Daisy, beid. Tochter Julia Siegert.
Kellermann R. Rouxenbruch.
Tempski, Bursche Emil Lübben.
Ort: Eine große deutsche Garnison.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach jedem Stück längerer Pause.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
Henri Ibsen: **Die Wildente.**
P. Neuität. Zum 1. Male:
Philister.

Stadttheater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 9. Februar 1908.
Der fliegende Holländer.
Montag den 10. Februar 1908.
Der Hüttenbesitzer.

Altes Theater.
Sonntag den 9. Februar 1908.
Nachmittags:
Klein-Evchen und die Weihnachtsfee.
Abends:
Ein Walzertraum.
Montag den 10. Februar 1908.
Die lustige Witwe.

Biophon-Theater,
Gr. Ulrichstr. 57.
Messter's singende, sprechende, musizierende, sowie lebende Postographien.
Heute Sonntag 9. Febr. 08, sowie täglich
Vorstellungen.
u. a.: **Saharet.** Bolero-Tanz.
Parade nach der Neujahrs-Parole,
1. Januar 1908 Berlin,
u. andere 10 lustige Nummern.
Anfang Sonntags 4—10½ Uhr.
Wochentags 5—10 Uhr.
Jeden Mittwoch neues Programm.

Zoolog. Garten.
Sonntag den 9. Februar,
nachmittags 3½ Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester des
Inf.-Regts. Nr. 36.
(Leitung: Herr Kgl. Mus.-Dir. O. Wiegert.)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Café Roland.
Täglich Konzert der
Original Ungar. Künstler-Kapelle.
Sonntag Anfang 4 Uhr nachmittags.

Stegmann's Restaurant,
Kellerstraße 7.
Sonntag
Grosses Bockbier-Fest.
ff. Speckkuchen.
Bockmützen gratis.
Hierzu ladet ergebenst ein
Karl Stegmann.

Goldene Rose,
Rannischestraße 19.
Dienstag
Schlachtefest.
ff. Petzbräu.
Rauchfuss' Pilsener.
Stöpfellose Gose.

Hexentanzplatz,
Geiststraße 33. Inh. Otto Planer.
Sonntag grosses
Bockbierfest.
Musik von der berühmt. Hauskapelle.

Böhme's Restaurant
Friedrichstraße 23.
Sonntag den 9. Februar
Geld-Preiskegeln.
(Letzter Sonntag.)
Preisverteilung
Donnerstag abend.

Im Saale der Loge zu den 5 Türmen
Sonntag den 9. Februar 1908, abends 5 Uhr:
III. (letzter) Lieder-Abend
von
Robert Spörry.
Am Klavier: Rudolf Hänsel aus Dresden.
Programm: Robert Franz: 5 Lieder. Carl Loewe: 4 Balladen. Hugo Wolf: 6 Lieder (Gedichte v. Mörike). Hugo Wolf: 6 Lieder (aus »Italien. Liederbuch« und Gedichte von Eichendorff und Goethe).
Konzertflügel: C. Bechstein (Vertr. (Reinh. Koch).
Karten zu 2.60, 2.10, 1.55 und 1.05 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sonntag den 9. Februar, nachm. 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.
Zur Nachmittags-Vorstellung gelten **ermäßigte Preise.**
Zu beiden:
„Die Liebesfestung",
Ausstattungs-Vaudeville in 3 Akten von Brennert und Urban.
Musik von **Bogumil Zepler.**
Balletmusik im 3. Akt von Walter Schatz.
Im 3. Akt:
„Nürnberger Spielzeug",
große Pantomime mit Ballett, arrangiert vom Balletmeister G. Cerutti.
Prima Ballerina: Sigra. Ripamonti v. Scalatheater z. Mailand.
Bei der Uraufführung in Hamburg „Neues Operettentheater" im Juni 1907 errang „Die Liebesfestung" einen **geradezu sensationellen Erfolg!**

„Leipziger Hof",
Merseburgerstr. 92.
Sonntag den 9. ds.
Grosses
Bockbier-Fest
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Es ladet frdl. ein David Vollrath.

Wintergarten.
Sonntag den 9. Februar 1908,
abends von 8 Uhr an:
Großes Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt von dem Tromp.-Korps des Mansfeld. Feld-Art.-Rgts. Nr. 75, unt. pers. Leitung des Königl. Stabstrompeters Herrn Steuer.
Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pf. Karten gültig.
Im Café konzertiert morgen, Sonntag d. 9. Februar, von 4 Uhr nachmitt. an die Salon-Kapelle nur erstklass. Solisten unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gziggy.

Sonntag von 4 Uhr an:
Residenz-Café
Parterre-Räume:
Konzert vom Damen-Solisten-Quartett „Edimi".
I. Etage:
Konzert vom Gewandhaus-Orchester.
R. Kolbe.

Café Luitpold, obere Leipzigerstr. 36, I.
Morgen Sonntag
Kölner Karneval,
„Ein Tag in Venedig".
Größte Volks-Belustigung, originelle Dekoration und flotte Bedienung
Frei-Konzert.
Sonntag Vormittag 11½ Uhr
Frühschoppen-Konzert.
Ausschank von Bockbier und Kulmbacher Petzbräu.
Es ladet freundlichst ein Emil Ellis.

Musik-Verein „Lyra".
Sonntag den 9. Februar
Kränzchen (Bandonion-Musik)
in Wilsdorf's Gesellschaftshaus.
Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Börse — Marktplatz.
Sonntag und folgende Tage:
Ausschank Bockbier
von
aus der „Ersten Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei".
Paul Sünderhauf.

Kaffeegarten Trotha,
Inhaber W. Henze, Tel. 2226.
Sonntag den 16. Februar
Grosser Elite-Maskenball.
Herrenmasken 1 Mk., Damenmasken 50 Pf., Zuschauer 25 Pf.
Kassenöffnung 5 Uhr nachm. Anfang 6 Uhr.
4 der schönsten Damenmasken erhalten Preise.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080209079/fragment/page=0004